



Fragen:

1. Warum kann das Cabaret Voltaire als Keimzelle des Dadaismus bezeichnet werden?

2. Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Züricher und Berliner Dadaismus?

3. Warum handelt es sich bei dem Gedicht Karawane um ein Lautgedicht und nicht um ein Buchstabengedicht?

4. Wie unterscheiden sich Montage und Collage?

5. Welche Besonderheit kommt den Photographien nach Ansicht der Dadaisten zu?





Lösungsansätze:

1. Warum kann das Cabaret Voltaire als Keimzelle des Dadaismus bezeichnet werden?

Hugo Ball eröffnete am 5.2.1916 gemeinsam mit seiner Freundin Emmy Hennings das Cabaret Voltaire in Zürich. In diesem fanden die ersten Dada-Soireen statt und es wurde zum Zufluchtsort für Künstler während des ersten Weltkriegs. Weiterhin kam der Dadaismus von Zürich aus nach Berlin.

2. Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Züricher und Berliner Dadaismus?

Gemeinsam ist beidem vor allem die Verwendung des Namens „Dadaismus“.

Unterschiede:

- In Zürich verstand sich der Dadaismus vor allem im Brechen von Literatur und Kunst, man richtete sich dabei gegen die Schweizer Gesellschaft.
- Das oberste Ziel der Berliner Dadaisten lag jedoch in der Provokation. Sie traten öffentlich auf und versuchten dabei, das Publikum zu schockieren.
- Die Berliner Dadaisten sind andere Personen als die Züricher Dadaisten.

3. Warum handelt es sich bei dem Gedicht Karawane um ein Lautgedicht und nicht um ein Buchstabengedicht?

Betrachtet man das Gedicht Karawane, so lässt sich beim Erkennen, dass es nicht aus uns bekannten Worten besteht. Vielmehr kommen unbekannte Laute zum Vorschein, die an eine Karawane erinnern sollen. Bei einem Buchstabengedicht wäre vor allem die Optik des Gedichtes prägnant, es wäre wohlgeformt. Dies ist hier allerdings nicht der Fall.

Im Gegenzug liegt der Schwerpunkt in der Akustik! Deshalb sollte man sich das Gedicht zunächst einmal laut vorsprechen!

4. Wie unterscheiden sich Montage und Collage?

Bei der Montage wird die Perspektive gewahrt, in der formuliert wird. Hingegen zeichnet sich die Collage dadurch aus, dass die Perspektive nicht mehr einheitlich ist. Deshalb wird die Collage, welche häufig in Kurzprosa oder in Lautgedichten zu finden ist, auch als experimentelle Literatur bezeichnet.

5. Welche Besonderheit kommt den Fotografien nach Ansicht der Dadaisten zu?

Die Fotografie ist nach Auffassung der Dadaisten jene Kunstform, die als einzige die Wirklichkeit abbilden kann. Deshalb wurde sie durch die Dadaisten geluldet.